

Zugangsvoraussetzungen „Professionelles Coaching und Supervision“ (ab 4. Aufbaukurs: Start im WS 2014/15):

BewerberInnen verfügen in der Regel über einen Hochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrung und nehmen am gesamten, fünf Semester umfassenden Studienprogramm teil. Unter gewissen Voraussetzungen können jedoch auch Personen zugelassen werden, die kein erstes Hochschulstudium haben oder nur an dem dreisestrigen Aufbaukurs Coachingkompetenz teilnehmen möchten.

Die Anmeldung kann jeweils zum Wintersemester erfolgen. Bewerbungszeitraum ist immer in der Zeit vom 01.05.-15.07. des jeweiligen Jahres.

Zu Ihrer Bewerbung benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

-
- Antrag auf Zulassung zum Fernstudium
(unter <http://www.zfh.de/fuer-interessierte/anmeldung/professionelles-coaching>)
- Motivationsschreiben (1 DIN A4-Seite), in dem Sie beschreiben, was Sie mit der Coaching-/Supervisionsausbildung erreichen wollen (eigene Perspektive) und was Sie dafür mitbringen.
- Aktuellen und detaillierten Lebenslauf, aus dem die Dauer Ihrer Berufstätigkeit hervorgeht; es sind mindestens drei Berufsjahre (mit Hochschulabschluss) bzw. fünf Berufsjahre (ohne Hochschulabschluss) in einem kommunikationsintensiven Arbeitsbereich nachzuweisen.
- In der Regel Hochschulabschluss, den Sie durch eine einfache Kopie Ihrer Urkunde/Ihres Zeugnisses nachweisen. Der Hochschulabschluss kann durch den Nachweis qualifizierter Berufs- und Fortbildungserfahrung ersetzt werden. In diesem Fall erhöht sich die nachzuweisende Dauer Ihrer Berufstätigkeit (s. oben) auf mindestens fünf Jahre.
- Nachweis von mindestens 30 Sitzungen berufsbezogener Beratung, von denen 10 Coachings oder Supervisionen bei einem Coach/Supervisor mit Mitgliedschaft in der DGSv oder einem qualitativ vergleichbaren Berufsverband sind.
- Nachweis über 300 Unterrichtsstunden einschlägiger Fortbildungen (vorzugsweise aus den Bereichen Kommunikation und Gesprächsführung Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion, Konfliktbewältigung, Projektmanagement, Beratung, Gruppendynamik, Arbeit in Teams, Lehrtrainererfahrung). Im Falle eines Hochschulabschlusses von mindestens 8 Semestern vorangegangener Regelstudienzeit bzw. einem Studium mit einem Äquivalent von 240 ECTS-Punkten wird von diesen Fortbildungsnachweisen abgesehen.
- Falls Sie den Basiskurs Sozialkompetenz bereits zu einem früheren Zeitpunkt absolviert haben, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte eine einfache Kopie Ihres Zertifikats bei. Sie werden dann automatisch dem dritten Semester (Aufbaukurs Coachingkompetenz) zugewiesen.

Der Aufbaukurs steht auch Menschen offen, die dem zweisemestrigen Basiskurs vergleichbare berufliche und/oder fortbildungsmäßige Qualifikationen nachweisen können („Quereinsteiger“). Die Aufnahme in den Aufbaukurs erfolgt in diesen Fällen aufgrund eines Aufnahmegesprächs mit zwei VertreterInnen der Fachkommission „Professionelles Coaching und Supervision“. Zusätzlich zu den oben genannten Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie als Quereinsteiger den Nachweis von weiteren 195 Unterrichtsstunden einschlägiger Fortbildungen (vorzugsweise aus den Bereichen Kommunikation und Gesprächsführung, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion, Konfliktbewältigung, Projektmanagement, Beratung, Gruppendynamik, Arbeit in Teams, Lehrtrainererfahrung).